

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 2017/098

Datum der Freigabe: 11.04.2017

Amt:	Finanzen und Controlling	Datum:	11.04.2017
Bearb.:	Ute Sohr	Wiedervorl.:	
Berichterst.:	Ute Sohr		

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Hauptausschuss	24.04.2017	öffentlich

Abzeichnungslauf

Betreff

Finanzbericht / Jahresbericht 2016 und 1.Quartal 2017

Sach- und Rechtslage:

Das Jahresergebnis 2016 weist vor der Prüfung durch den Rechnungsprüfungs-ausschuss einen Überschuss von ca. 900.000 € aus.

Bei den ordentlichen Erträgen ergibt sich ein Überschuss von 212.000 €. Dies sind zum Einen höhere Anteile an der Einkommenssteuer mit 24.300 €, höhere Erträge aus der Zweitwohnungssteuer mit 67.800 €, höhere Erträge aus Gebühren 90.400 € und zum Anderen die Sonderbedarfzuweisung für die Drehleiter von 340.600 €. Da bei den außerordentlichen Erträgen die liquiden Mittel aus der Auflösung des Eigenbetrieb Parken mit 456.000 € gebucht wurden, wurde die im Haushalt 2016 geplante Auflösung der Finanzausgleichsrückstellung in Höhe von 500.000 € nicht gebucht. Diese Rückstellungen stehen dann für folgende Haushaltsjahre zum Ausgleich von niedrigeren Schlüsselzuweisungen und Erträgen aus Gewerbesteuererinnahmen zur Verfügung.

Bei den ordentlichen Aufwendungen ergeben sich Mehraufwendungen in Höhe von 430.100 €. Dies sind höhere Versorgungsaufwendungen von 53.200 €, höhere Zuschüsse an Kindertagesstätten von 58.100 € und höherer Gewerbesteuerumlage von 21.100 €. Die Abschreibungen haben sich gegenüber dem Planansatz um 775.400 € erhöht, da im Gymnasium die mit Fördermitteln durchgeführte Sporthallenboden- und Fassadensanierung sofort mit 479.000 € abgeschrieben wurde. Daneben gab es außerplanmäßige Abschreibungen von 33.700 € und Abschreibungen auf die Finanzanlagen von 73.500 €. Die Abschreibungen auf die Finanzanlagen ergeben sich aus Substanzminderungen aus den Jahren 2010 – 2015 für die Altaktien und aus Substanzminderungen für das Geschäftsjahr 2016, die aus dem Verkauf von Netzen wegen Fortfalls von Wegenutzungsverträgen entstanden sind. Die Verkaufserlöse sind an die Aktionäre als variabler Ausgleich zusätzlich zu dem vertraglich vereinbarten festen Ausgleich ausgezahlt worden. So hat die Stadt Kappeln zusätzlich zu der Garantiedividende von 210.500 € noch 262.900 € an variablen Gewinnanteilen erhalten.

Der Finanzbericht für das 1.Quartal 2017 (Stand 18.04.2017) ist noch nicht so aussagekräftig, da einige Erträge wie die Anteile an der Einkommenssteuer und der Umsatzsteuer noch nicht gebucht werden konnten. Andererseits sind bei den anderen Steuerarten bereits die Jahresbeträge nach den Steuerbescheiden gebucht worden. Die Erträge aus den Schlüsselzuweisungen und aus den Zuweisungen für übergemeindliche Aufgaben sind nur für das 1.Halbjahr gebucht, da die Festsetzungsbescheide noch vorläufig sind. Die

Schulkostenbeiträge für das Gymnasium können erst im 4.Quartal nach dem Stichtag der Schulstatistik gebucht werden.

Bei den Aufwendungen sind zum Teil Jahresbeträge gebucht worden, z.B. bei den Zuschüssen an Kindertagesstätten und den Bewirtschaftungsaufwendungen. Andere Aufwendungen werden monatlich gebucht, z.B. Schülerbeförderung.

Aus Sicht der Verwaltung sollte künftig ein Finanzbericht erst nach Ablauf eines Halbjahres erstellt werden.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss nimmt die Finanzberichte für 2016 und dem 1.Quartal 2017 (Stand 18.04.2017) zur Kenntnis.

Der Hauptausschuss beschließt die gem. § 24 Ziffer 8 gebildete Finanzausgleichs-rückstellung nicht in Höhe von 500.000 € aufzulösen, damit sie zum Ausgleich für künftige Haushaltsjahre zur Verfügung steht.

Anlage(n)

Finanzbericht 1. Quartal 2017 (Stand 18.04.17)

Jahresbericht 2016 (Stand 18.04.17)